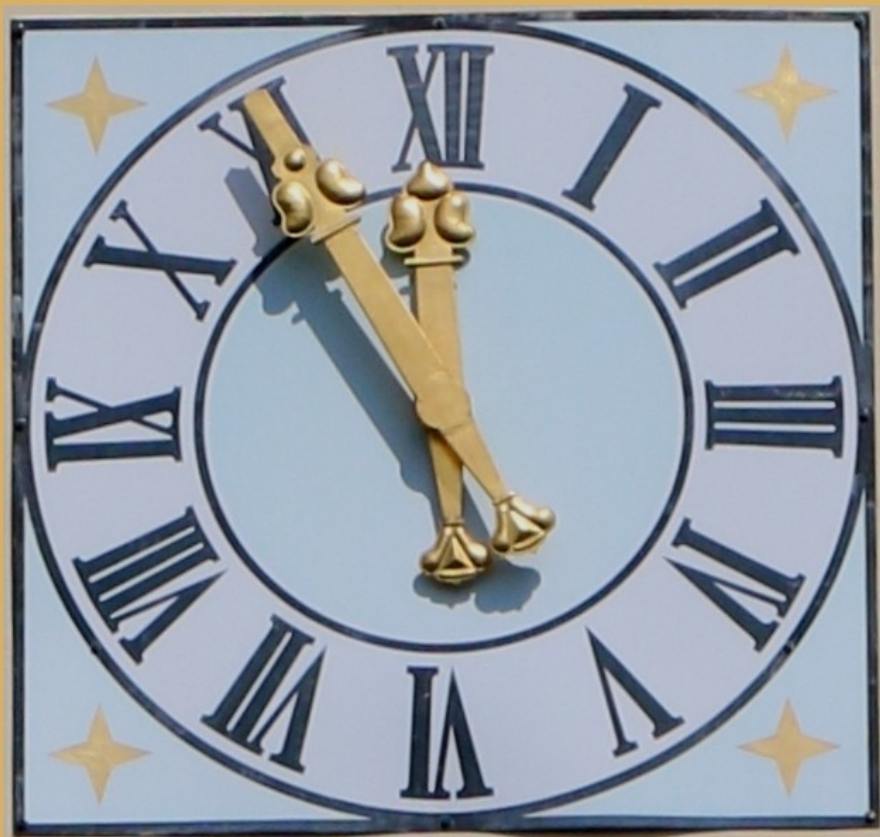


Informatives aus dem kath. Pfarrverband Altdorf



Herbst 2023 Pfarrbrief



Pfarrverband
Altdorf

Winkelhaid/
Burghann

Leinburg/
Engelthal

Altdorf/
Hagenhausen

Liebe Pfarrfamilie,

unser Leben ist, in vielen Fassetten und Lebenskreisen, auf Zukunft hin angelegt. Unser Tun im Hier und Heute hat Auswirkungen auf das Morgen, in dem wir leben werden.

Deshalb ist die Gestaltung unserer Zukunft als Menschen uns Menschen anvertraut.

Das gilt für jeden Einzelnen und für jeden in seinen Lebensbezügen. Das gilt auch für uns Christen und somit für jeden von Ihnen in unserem Pfarrverband.

Augenblicklich stehen wir in unseren Kirchorten und in unseren Pfarreien in einem sehr konkreten Prozess der Gestaltung unserer gemeinsamen Zukunft. Dieser Prozess ist mit der Erstellung eines Pastoralkonzepts in die Wege geleitet und auch von den gesellschaftlichen, altersbedingten und personellen Entwicklungen begleitet und angestoßen.

Hierfür ist es unerlässlich wichtig, dass so viele wie möglich mitgestalten und unseren Weg in die gemeinsame Zukunft planen und ermöglichen.

Es stimmt mich sehr nachdenklich, dass bei den bisherigen Veranstaltungen hierzu kaum Interesse bestand.

Ich wünsche mir sehr, dass sich das noch ändert!

Unsere Zukunft geht uns doch alle an und nur, wer sich dafür einsetzt, kann mitgestalten.

In den nächsten Wochen werden deshalb unterschiedliche, konkrete Formen von Ideen und Meinungsaustausch angeboten werden.

Wir im Pastoralteam, im Pfarrgemeinderat und in den Kirchortsräten laden Sie herzlich dazu ein.

Bitte gestalten Sie mit uns die gemeinsame Zukunft Ihrer Pfarrgemeinde mit!

In diesen Tagen und Wochen machen sich viele, ja vielleicht alle von uns, nach den Ferien und dem Urlaub wieder auf, etwas Neues zu gestalten. Mit großer Freude packen wir etwa die Planung neuer Projekte in der Arbeit an, starten in ein neues Schuljahr, überlegen den nächsten Urlaub, sind dabei uns persönliche Geschenke, beispielsweise für den Geburtstag einer lieben Person zu überlegen.

Diese Vorfreude wünsche ich mir auch in der spannenden Gestaltung und Entwicklung unseres Lebens als Christinnen und Christen vor Ort.

Zukunft ist das was wir daraus machen!

In diesem Sinne, freue ich mich auf die Zukunft mit Ihnen allen.

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr
Dominik Pillmayer
Leitender Pfarrer*



Ein neues Pastoralkonzept für den Pfarrverband Altdorf

Ein Pastoralkonzept gab es auch schon vorher. Denn ein Konzept bedeutet nichts anderes als einen „roten Faden“. Auch bisher geschah in den Gemeinden sehr gute Arbeit. Aber: ein neues Konzept wird nötig, wenn sich die Umstände ändern. Und genau das ist in den Gemeinden des Bistums (vermutlich in ganz Deutschland) geschehen: Es gibt nicht mehr genügend ehrenamtliche Mitarbeitende, das gilt ebenso für die Hauptamtlichen. Und: Die Pfarrgemeinden wurden zu Pfarrverbänden zusammengefasst, die gesellschaftliche Situation in Deutschland hat sich auch verändert. Wer ist jetzt für was zuständig? Wer kann noch wie viel leisten? Was ist uns wichtig? Bleiben die bisherigen Schwerpunkte, ergeben sich neue?

Darum geht es bei der Erstellung eines Pastoralkonzeptes. Aus diesem Grund hat die Bistumsleitung alle Pfarrverbände beauftragt, ein Pastoralkonzept zu erstellen. Es soll bis Ende 2024 fertig sein und dient als Grundlage für die Entscheidung, welche Baumaßnahmen genehmigt und bezuschusst werden.

Der Plan sieht drei Schritte vor:

Sehen – Urteilen – Handeln.

Sehen: was gibt es in unseren Pfarrverbänden, wer lebt hier, in welcher Umgebung befindet sich der Pfarrverband, was ist uns wichtig? Wo wird unser Engagement als Pfarrgemeinde gebraucht?

Urteilen: Aus den vielen Ideen und Notwendigkeiten muss ausgewählt werden. Kriterium soll der Auftrag des Evangeliums sein, die Frohe Botschaft Jesu Christi zu verkünden.

Handeln: Wie können die Ergebnisse umgesetzt werden?

Im Pfarrverband haben sich schon seit 2022 die Pfarrgemeinderäte auf den Weg gemacht und haben sich die Frage gestellt, was ist in den Pfarrgemeinden wichtig, was ist bei uns besonders, was soll erhalten bleiben? Sie haben die Pfarrgemeinden analysiert und haben neue Ideen und Wünsche formuliert.

Seit diesem Jahr wurde eine **Steuerungsgruppe** eingesetzt mit dem Auftrag, einen Konzeptvorschlag zu entwickeln. Der neue Pfarrgemeinderat hat eine Pfarrversammlung einberufen, bei der es um Ihre Wünsche ging. In den einzelnen Kirchen wurden die Plakatwände dazu aufgestellt, um auch diejenigen einzubinden, die bei der Versammlung nicht dabei sein konnten.

In der Gruppe wird das „Gesehene“ gesammelt, gebündelt und ausgewertet.

Zurzeit werden **Fragebögen** erstellt, um auch auf diesem Weg mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Bitte beteiligen Sie sich, machen Sie mit, benennen Sie Ihre Ideen und Wünsche.

Und wer ich bin?

Mein Name ist Agnes Meier, ich bin Dekanatsreferentin im Dekanat Nürnberg-Süd und Kirchliche Organisationsberaterin. Ich begleite Sie auf dem Weg zum Konzept.

Ihre Agnes Meier



Kirche: Mitmachen oder Ausmachen? Deine Stimme zählt!

<https://forms.office.com/r/VrxwTQshyJ>

Liebe Mitglieder unserer Pfarrei, wir möchten unsere Gemeinde attraktiver gestalten und für die Zukunft bereit machen. Ihre Meinung ist uns dabei besonders wichtig! Mit Ihrer Teilnahme können Sie aktiv dazu beitragen, dass unser katholischer Pfarrverband zu einem Ort wird, an dem sich jeder willkommen und wohl fühlt.

Mit dem Fragebogen möchten wir herausfinden, welche Angebote und Aktivitäten Sie sich für unsere Pfarrei wünschen. Welche Themen sind Ihnen wichtig? Welche Veranstaltungen könnten Sie begeistern? Ihre Antworten werden uns helfen, gezielt auf Ihre Bedürfnisse einzugehen und unseren Pfarrverband attraktiver zu gestalten.

Wir möchten betonen, dass der Fragebogen anonym ist. Ihre persönlichen Daten werden nicht erfasst, sodass Sie Ihre Meinung frei und ehrlich äußern können. Wir möchten eine offene und vertrauensvolle Atmosphäre schaffen, in der jeder seine Gedanken und Ideen teilen kann. Wir bitten Sie herzlich, sich einige Minuten Zeit zu nehmen und Ihre Gedanken und Anregungen mit uns zu teilen. Je mehr

Menschen teilnehmen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse sein.

Die Ergebnisse des Fragebogens werden von unserer Steuerungsgruppe ausgewertet und dienen als Grundlage für zukünftige Entscheidungen und Maßnahmen. Machen Sie mit und gestalten Sie aktiv Ihre Heimatgemeinde!

Der Link zum Fragebogen ist ab sofort auf unserer

Webseite www.pfarrverband-aldorf.de verfügbar. Alternativ können Sie auch gedruckte Exemplare in den Kirchen und Pfarrämtern bekommen.

Statements von zwei Mitgliedern der Steuerungsgruppe

Immer wieder bin ich sehr frustriert über Verlautbarungen aus Rom und Eichstätt, die so gar nicht dem entsprechen, wie ich sie mir von einer Kirche erwarten wür-

de, die auf Jesus Christus gegründet ist. Die vielen Nachfragen aus meinem Umfeld, warum ich denn noch in die Kirche gehe, machen es nicht eben besser. Vor diesem Hintergrund verwundern mich die vielen Pressemitteilungen über den starken Anstieg der Kirchenaustritte nicht.



Triny Lochschmidt

Der Pfarrverband Altdorf liegt mir jedoch sehr am Herzen als Glaubensheimat und Möglichkeit, einen Glauben mit anderen gemeinsam zu leben. Ohne eine lebendige Pfarrei vor Ort kann meiner Meinung nach Glaube nur sehr schwer im Alltag gelebt werden, geschweige denn wachsen.

Aus diesem Grund ist es meiner Meinung nach sehr wichtig, dass unser Pfarrverband vor Ort als attraktiv wahrgenommen wird, dass die Menschen gerne an unserem Pfarrleben teilnehmen.

Dazu müssen aber die Angebote der Pfarrei angepasst sein an die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen hier vor Ort in Altdorf, Winkelhaid-Burgthann und Leinburg. Und weil sich Bedürfnisse und Wünsche ändern, müssen sich auch die Angebote entsprechend ändern.

Wie sehen aber diese Bedürfnisse und Wünsche aus und über welches Potential verfügt unser Pfarrverband, um ihnen gerecht zu werden? Genau dies herauszufinden, ist für mich das Ziel des Pfarrkonzepts, das derzeit auf Wunsch des Bistums hier vor Ort erstellt wird.

So war ich sofort sehr gerne bereit, in der Steuerungsgruppe mitzuarbeiten, die im Auftrag des Pfarrgemeinderats das Pastoralkonzept erstellen soll. In vielen Sitzungen und Gruppentreffen feilen wir nun seit Jahresbeginn konkret am Input für ein solches Konzept. Ich bin gespannt, wie unser Ergebnis aussehen wird und hoffe auf nachhaltige Erkenntnisse, die unseren Pfarrverband attraktiv sein lassen.

Wir alle spüren die Veränderungen in unserer Gesellschaft und auch in unserer Kirche. Dieses Bewusstsein ist für mich der Anlass, aktiv zu werden. Ich sehe



Maria Christl

die Aufforderung der Diözese ein pastorales Konzept für unseren Pfarrverband zu erstellen als Chance vor Ort das Leben in unseren Pfarrgemeinden genau zu betrachten und es so zu gestalten, dass es für viele Menschen attraktiv ist – auch noch in 10 Jahren. Ich freue mich, dass ich mitdenken, mitsprechen und mithandeln darf, damit unsere katholische Gemeinde für Menschen ein Wohlfühlort sein kann, wo wir uns verbunden fühlen, miteinander und mit Gott.

Dieses Miteinander und das Wirken des heiligen Geistes erfahre ich in der Arbeit in unserer Steuerungsgruppe. Ich erlebe es so, dass wir in guten Streitgesprächen trotz unterschiedlicher Meinungen immer wieder eine konstruktive Lösung für den nächsten gemeinsamen Schritt in unserer Arbeit finden.

Das motiviert mich weiterzumachen. Mein Herzenswunsch ist es, dass das katholische Leben im Pfarrverband Altdorf auch in Zukunft eine besondere Bedeutung hat. Das drückt sich aus im herzlichen Miteinander und Füreinander, im Angebot interessanter Veranstaltungen, und im „Haus“ Gottes, unserer Kirche, als einen Kraftort, an dem sich jede und jeder wohlfühlen kann.

Das wünschen sich die Kinder aus dem kath. Kindergarten St. Monika in Röthenbach für die Zukunft.



Zukunft gestalten – ich?

Zukunft gestalten – klingt das für Sie nach Papst Franziskus, J.F. Kennedy, Adenauer, Olaf Scholz?

Dabei ist „Zukunft gestalten“ ein Thema, das jeden angeht und das auch jeder tagtäglich einfach tut.

Es ist uns Menschen schlicht nicht möglich, zu leben und die Zukunft **nicht** zu gestalten.

Ganz egal was wir tun, wir hinterlassen einen Fußabdruck in dieser Welt

und bei unseren Mitmenschen, also wirken wir definitiv in die Zukunft.

Die Frage ist nur: tun wir es unbewusst und „passiv“ oder bewusst aktiv?

Nach Gottes Plan und somit nach unserem Glauben hat unser Leben einen Sinn und ist somit ausgerichtet auf ein Ziel. Wir sind nicht grundlos auf dieser Welt. Der Plan sieht vor, dass wir auf die Welt einwirken und sie auf uns (macht euch die Erde untertan, Gen 1,26-28). Klar ist auch, dass wir einst dran gemessen werden, wie wir das „gestaltet“ haben.

Gestalten heißt ja, eine Gestalt, also eine Form oder einen Inhalt bewusst so zu beeinflussen, dass damit ein besonderes Ziel erreicht wird. Bildhauer gestalten Kunstwerke, um bei den Betrachtern gezielt Emotionen und Eindrücke zu bewirken. Architekten schaffen Gebäude, um damit einen bestimmten Zweck zu erreichen.

Wenn wir also gestalten, was wollen wir bewirken und wie können wir das schaffen, was wir anstreben?

Die meisten Menschen möchten, dass die Zukunft für sie und ihre Angehörigen positiv sein wird. Jeder und jede von uns misst das an den persönlichen Werten und Idealen. Alles, was wir tun und lassen, ist damit mehr oder weniger bewusst danach ausgerichtet, positive Werte zu erreichen und negative zu vermeiden. Wenn ich eine intakte Umwelt schätze, werde ich versuchen, dies zu fördern und Schäden zu vermeiden oder zu korri-

gieren. Wenn ich eine Gesellschaft möchte, die wertschätzenden Umgang pflegt, werde ich solche Kreise suchen und andere vermeiden.

Vieles davon läuft ab, ohne dass wir uns der Entscheidung dafür oder dagegen bewusst werden. Es ist eben unsere „Einstellung“. Je bewusster wir aber diese Entscheidungen treffen, umso aktiver und wirksamer gestalten wir die Zukunft unserer Welt. Die Aktionen mögen verschieden sein: für andere einkaufen, beim Tragen helfen, einer Person einen Sitzplatz anbieten, für jemanden ein Gebet sprechen, das Wahlrecht ausüben, sich im Ehrenamt engagieren, eine Leserbrief schreiben. Nicht jedem Menschen ist alles gegeben oder möglich. Am stärksten gestalten wir die Zukunft dort, wo unsere Ideale und unsere Fähigkeiten stark ausgeprägt sind. Wir tun also gut daran, diese aktiv zu erforschen und zu entwickeln. Dann kann sich jeder auf die Frage: „wie habe ich heute die Zukunft gestaltet“, eine mehr oder weniger gute Antwort geben. Es lohnt sich in jedem Fall!

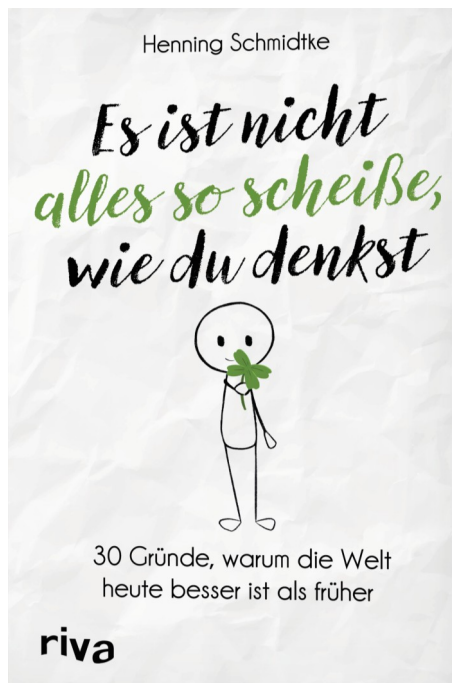
Anton Weiß

Buchtipps

Es ist nicht alles so scheiße, wie du denkst

Zwei Meinungen sind weit verbreitet: „Die Menschen werden einfach nicht klüger“ oder sogar „Es wird alles immer schlimmer“. **Henning Schmidtke** setzt dem eine dritte entgegen: „**Es ist nicht alles so scheiße, wie du denkst**“ heißt sein (Taschen-)Buch mit gut 200 Seiten, erschienen bei riva.

Nach einer Einleitung im Interview-Stil stellt er dreißig Bereiche vor, in denen



die Welt tatsächlich besser geworden ist: Entwicklungen, die die Welt verändert haben (Rolle von Behinderten), und Alltägliches (Rollkoffer!), Veränderungen, auf die man wahrscheinlich auch selbst gekommen wäre (Sklaverei), und solche, wo die Entwicklung weniger offensichtlich ist (psychologische Versorgung zum Beispiel).

Wie schon der Titel erkennen lässt, ist der Stil manchmal nicht ganz fein, jedoch nie ordinär, satirisch, aber immer gut recherchiert. Am Stück gelesen, könnte es etwas ermüden; in Häppchen gelesen, baut das Buch wirklich auf, verhilft zu einer positiveren und damit – ja, tatsächlich: zu einer realistischen Weltansicht.

Kaplan Wolfgang Hagner



Caritas Herbst-Sammlung 2023



40% des Gesamterlöses bleiben in den Pfarreien für soziale Hilfen vor Ort.

60% gehen an den Caritasverband für die Diözese Eichstätt e.V. für soziale Hilfen im Bistum. Zum Beispiel:

- Ansubfinanzierung: Sanierung der Spielterrasse für Schule und Integrationskindergarten im Caritaszentrum St. Vinzenz. **25.000 €**
- Erwerb von digitalen Aktivitätstischen für die Betreuung u.a. im Seniorenheim Altenfurt, Denkendorf, Ingolstadt und Schwabach. **40.000 €**
- Finanzierung von Freizeitmaßnahmen für Alleinerziehende aus der Diözese durch die Kreisselle Herrieden. **12.000 €**

Bitte benutzen Sie das beiliegende Überweisungsformular. Bis 200.- € gilt der Beleg als Spendenquittung. **Möchten Sie trotzdem eine Spendenquittung, vermerken Sie es bitte auf der Überweisung.**

Vergelt's Gott für Ihre Spende!

Angebote für Pflegende und Pflegebedürftige in Altdorf und Umgebung

In Zusammenarbeit mit dem **Krankenpflegeverein Altdorf** bietet die Fachberatungsstelle für pflegende Angehörige der Caritas Sozialstation Neumarkt ein Treffen für pflegende Angehörige und interessierte Bürgerinnen und Bürger an.

Die Zusammenkunft findet entweder in der alten Bäckerei hinter der Kirche oder im evang. Gemeindehaus Altdorf, von 14 – 16 Uhr, statt.

Ansprechpartnerin ist Monika Rupp, Leiterin der „Fachberatungsstelle für pflegende

Angehörige“ der Caritas-Sozialstation Neumarkt.

Parallel zu den Veranstaltungen können pflegebedürftige Angehörige von geschulten Helfenden betreut werden. Nach einem kurzen Impulsreferat besteht bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit zur Diskussion und zum Austausch über das jeweilige Thema.

Die nächsten Veranstaltungen sind:

Dienstag 26. September 2023

Abfahrt um 8 Uhr

Tages-Busfahrt nach Lichtenfels mit Kloster Banz und Vierzehnheiligen

Sa. 09. - So. 10. Dezember 2023 und

Sa. 16. – So. 17. Dezember 2023

ab 15 Uhr

Stand 17 am Weihnachtsmarkt Altdorf mit heißen Waffeln, Kinderpunsch, Spezial-Glühwein und Kakao

Weltmissionssonntag am 22. Oktober 2023 „Ihr seid das Salz der Erde“

Solidarität mit den verbliebenen Christen im Nahen Osten

Die missio-Aktion zum Sonntag der Weltmission 2023 ruft auf zur Solidarität mit den Christen im Nahen Osten.

Im Mittelpunkt der Kampagne stehen drei Länder, in denen das Christentum eine sehr lange Tradition hat, die Existenz der Christen jedoch mehr denn je bedroht ist: Syrien, Libanon und Ägypten.

Die aktuelle Situation der wenigen noch verbliebenen, aber sich unermüdlich einsetzenden Christen im Nahen Osten ist schmerzhaft mit anzusehen. In Syrien, einem Land, in dem es seit dem Urchristentum lebendige einheimische Kirchen gegeben hat, stellen Christen heute weniger als fünf Prozent der Bevölkerung. Der Libanon galt für die Christen in der Region als sicherer Hafen, das Landschaftsbild ist geprägt von Kirchen, Klöstern, christlichen Schulen und Heiligenstatuen. Heute sind die Auswanderungszahlen erschreckend hoch. Die christlichen Kirchen Ägyptens gehören zu den ältesten der Welt. Doch die religiöse Minderheit wird immer wieder zur Zielscheibe von Gewalt.

„Ihr seid das Salz der Erde“

Unter diesem biblischen Leitwort aus der Bergpredigt (Mt 5,13) rückt die Missio-Aktion 2023 Frauen und Männer, die oftmals die einzigen sind, die sich unter widrigsten Bedingungen trotz zerstörter Infrastruktur, Unsicher-

heit und teilweise Kriegssituation in den Dienst der Ärmsten und sozial Schwächsten stellen, in den Mittelpunkt. Projektpartnerinnen und Projektpartner, die sich Hand in Hand mit allen Menschen guten Willens für den



spirituellen und gesellschaftlichen Wiederaufbau engagieren. Zum Weltmissionssonntag 2023 wollen wir die verbliebenen Christen und ihren unermüdlichen Einsatz vor Ort und für ihre jeweilige Gesellschaft feiern. Die Christen in Syrien, im Libanon und in Ägypten brauchen unsere Aufmerksamkeit und unsere Solidarität – vielleicht mehr denn jemals zuvor.

KOMMUNION „BEI JESUS ENGELADEN“



*Erstkommunion
am 1. Juli 2023
in Leinburg*



*Erstkommunion
am 17. Juni 2023
in Altdorf*



*Erstkommunion
am 17. Juni 2023
in Burgthann*

Erstkommunion 2023/24

Alle Kinder **ab** der dritten Klasse sind eingeladen, sich auf das Sakrament der Eucharistie und die Feier der Erstkommunion vorzubereiten. Dazu gibt es am Montag 25.9. und Dienstag 26.9. für die Eltern der Kinder aller drei Pfarreien um 20 Uhr einen **gemeinsamen** Infoabend im Pfarrheim in Winkelhaid (Penzenhofener Str. 23). Familienangehörige sind eingeladen, sich an **einem** der Abende über den Verlauf der Vorbereitungszeit zu informieren.

FIRMUNG „BEGEISTERT VON JESUS“



*Firmung
am 8. Juli 2023
in Burgthann*



*Firmung
am 8. Juli 2023
in Altdorf*

Firmung 2023/24

Das Sakrament der Firmung ist die Fortsetzung und Vollendung der Taufe: waren es bei der Taufe vor allem die Eltern, die die Entscheidung zum Glauben und zur Gemeinschaft in der katholischen Kirche getroffen haben, so sollen es im Jugendalter die Jugendlichen selbst sein, die bewusst Ja zum Glauben sagen. Das geschieht in der Vorbereitung auf die Firmung und in der Spendung der Firmung.

Um dieses bewusste Ja auch zu ermöglichen, bereiten wir ab sofort erst die Jugendlichen in der 8. Klasse vor. **Damit wird es in Altdorf und Winkelhaid in diesem Schuljahr KEINE Vorbereitung auf die Firmung und keine Firmspendung geben, nur in der Pfarrei Leinburg-Engelthal.** Alle betreffenden Jugendlichen werden von uns angeschrieben.

Mit der Veränderung des Firmalters werden wir auch das Konzept verändern, so dass ein Kennenlernen der Pfarrei und Hineinwachsen in den eigenen Glauben noch besser möglich sein wird.

Am Freitag 6. Oktober werden Pfarrer Pillmayer und Gemeindefereferentin Märx in Leinburg um 20 Uhr im Pfarrheim das neue Konzept vorstellen. Eingeladen sind dazu die Eltern und die Jugendlichen gleichzeitig!

Osternachtsfunken

In der Osternacht luden die Jugendleiter der Pfarrei Winkelhaid-Burgthann zum Osternachtsfunken ein. Ab Mitternacht wurden fleißig eigene Osterkerzen verziert und Ostereier gefärbt.



Um 2 Uhr machte sich eine Gruppe von 12 Leuten zu Fuß auf nach Burgthann um das Osterfeuer zur Kirche zu bringen. Der Weg wurde durch Stationen und Lieder abwechslungsreich gestaltet. Die Aktion endete schließlich in Burgthann mit Beginn des Osternachts-Gottesdienstes.

Kinderbibeltag

Ungefähr 40 Kinder im Alter von 4 - 9 Jahre haben sich am Freitag vor Palmsonntag zum Kinderbibeltag im evang. Haus der Gemeinde in Altdorf getroffen. Das Thema war David und Jonathan und damit eine biblische Freundschaftsgeschichte. Besonders das eigene Freundschaftsband zu basteln fand großen Anklang.



Kommunionausflug der drei Pfarreien nach Eichstätt

Einen vergnügten, schulfreien Tag verbrachten die Kommunionkinder des Pfarrverbandes gemeinsam beim traditionellen Ausflug in die Bischofsstadt Eichstätt. Nach einem Gottesdienst wurde die Nachbildung des Heiligen Grabes begutachtet. Sowohl von der Schutzengelkirche als auch vom Mortuarium und dem Kreuzgang der Doms waren einige Kinder beeindruckt. Unterwegs traf eine Gruppe auch den Generalvikar, der geduldig die Fragen der Kinder beantwortete. Und natürlich durfte zuletzt der Gang zur Eisdielen nicht fehlen.



Kinderfreizeit:

Am 4. Juni-Wochenende wurde das Jugendhaus Dietkirchen von einer munteren Schar Kinder und neun Gruppenleitern aus dem Pfarrverband belagert. Detektivarbeit war gefordert, um eine vermisste Jugendleiterin wieder zu finden. Neben Wasserschlacht und Singen am Lagerfeuer erfreuten auch die Gutenacht-Geschichten und Spiele in der Gruppe. Ein Gottesdienst rundete die gemeinsame Zeit ab.



Zeltlager

Weder von Regenschauern noch von Sturmböen ließen sich die Kinder und Jugendlichen der beiden Zeltlager die Laune verderben. Die Altdorfer campen auf einer Wiese in der Nähe von Sulzbach-Rosenberg und die Winkelhaid-Burgthanner auf dem Jugendzeltplatz in Kallmünz. Ein herzlicher Dank gilt den jugendlichen Betreuern, die die Tage mit viel Kreativität und Engagement gestaltet haben.



Ministrantenausflug

Am 23. Juli sind unsere Ministranten aus Altdorf sowie Winkelhaid-Burgthann zusammen zum Ministrantenausflug gegangen. Mit einer Gruppe von 18 Leuten fuhren wir zum Klettergarten in Straßmühle, einem der größten hier in der Gegend. Beim gemeinsamen Klettern konnte man insbesondere die Minis aus den anderen Orten noch näher kennenlernen und gemeinsam Spaß haben, sich bei schwierigen Parcours aber auch gegenseitig anfeuern. Altersgruppen bei den Minis waren vertreten von neun Jahren bis 18 Jahren (die Erwachsenen sind nicht mit geklettert). Abschließend hat der Pfarrer noch jedem ein Eis spendiert und wir sind in Fahrgemeinschaften nach Hause gefahren.

Jona Bierschneider

Wir suchen dich!!



Cooler Typen suchen cooler Typen

- ◇ Gottes Abenteuer mit dir
- ◇ Dienst am Altar
- ◇ Spaß und Spannung
- ◇ Neues entdecken
- ◇ tolle Gemeinschaft
- ◇ Ausflüge und Gruppenstunden

Wenn du daran Interesse hast,
dann bist du bei uns
Ministrantinnen und Ministranten
genau richtig!!!

Die nächsten Jugendaktionen:

Bürgerfest am 16.9. in Winkelhaid

Die Jugend aus Winkelhaid-Burgthann wird am ökumenischen Stand der Jugend mit vertreten sein. Sie freuen sich auf Ihren Besuch.

Spätschicht am 23.9.

ab 20 Uhr im Pfarrheim Winkelhaid

Einstieg mit einem Impuls, danach gibt es eine gemeinsame Aktion.

Einladung zum Kindertag



am

Buß- und Betttag

22.11.2023 von 8 bis 14 Uhr

ins Pfarrheim Winkelhaid

Weitere Informationen zu den Aktionen finden Sie rechtzeitig in den Schaukästen, im Wochenzettel und auf der Homepage.

Vogelnistkästen für Südafrika

Junge Familien der kath. Pfarrfamilie helfen Kindern in Swart Mfolozi

Sonntagnachmittag und die Bohrmaschinen lärmen, die Akkuschrauber surren, es wird gesägt und gehämmert im Pfarrgarten hinter der kath. Kirche Hl. Dreifaltigkeit in Altdorf. Sonntagsarbeit in der Kirche – das kann nicht sein! Oh doch, und das mit Eifer und Begeisterung für eine gute Sache.

Nistkästen und möglichst viele Insektenhotels sollten entstehen. Komm bau ein Haus, das uns beschützt... und beschreibe den Himmel, der uns blüht – kaum war dieses Lied verklungen, ging es zu Sache. Fachmännisch wurden die Holzteile geschmirgelt, die Fluglöcher nach Größe für die verschiedensten Vogelarten von Blaumeise bis Star ausgewählt und alles fest zusammengefügt.



Gott sei Dank gab es zur Stärkung der fleißigen Spechte Kuchen und Saft. Ein erfolgreiches Projekt, viele packten mit an. Von 3 bis 83 Jahren war es ein tolles Miteinander der Generationen und der Erlös aus dem Verkauf der Nistkästen kommt der Arbeit der Christusbruderschaft Selbitz in Swart Mfolozi/Südafrika zugute.

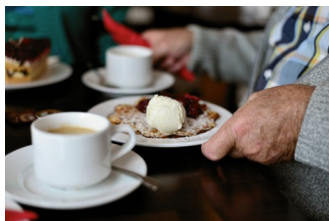
Christoph Pscherer

Familienwanderung am 25. Juni



Als nächste Aktion für Familien ist die Beteiligung mit einer Aktion beim Martinsumzug am 11. November in Altdorf geplant.

Kaffeestunde 60+ in Winkelhaid



Senioren 60+ treffen sich in unregelmäßigen Abständen von 14.30 Uhr bis 17 Uhr im Pfarrheim in Winkelhaid. Es gibt immer Kaffee und Kuchen. Gemeinsam wird der Herbst begrüßt, im Advent auf Weihnachten vorbereitet usw.

Die nächsten Termine sind:

Donnerstag, 19. Oktober 2023

Donnerstag, 7. Dezember 2023



„Seniorenclub 60 Plus“

der kath. Pfarrei
Altdorf

Der Seniorenclub trifft sich einmal im Monat am Dienstag um 14.30 Uhr (bis ca. 16.30 Uhr) im evangelischen Haus der Gemeinde. Ansprechpartnerin für Rückfragen und Informationen:

Frau M.- Josée Genzel

Telefon 09187/ 9798034

Die nächsten Termine sind:

12. September 2023 um 14.30 Uhr
Wiedersehen bei Kaffee und Kuchen

10. Oktober 2023 um 12.30 Uhr
Wir starten zu einem Ausflug

14. November 2023 um 14.30 Uhr
Lieder und Geschichten in der
"staden" Zeit

12. Dezember 2023 um 14.30 Uhr
Adventsfeier: Wir freuen uns auf
Weihnachten



und alle, die gern kommen möchten

Kath. Pfarrei Leinburg

Dienstag, **12. September 2023**

Vortrag von Herrn Ebnet
„Wachau“ mit kleiner Weinprobe

Dienstag, **7. November 2023**

Volkliedersingen

Dienstag, **5. Dezember 2023**

Adventsfeier

jeweils von 14 bis 16 Uhr
im kath. Pfarrheim Leinburg,
Hauptstr. 58

Handarbeiten 60+ in Winkelhaid



Vierzehntägig treffen sich die Seniorinnen donnerstags ab 14 Uhr wieder zu einem **Handarbeitsnachmittag** in unserem Winkelhaider Pfarrheim. Der nächste Termin ist der **21. September**. Schnuppern Sie doch einfach mal rein!

Es geht weiter im Gospelchor Altdorf

Seit Mitte April gibt es wieder eine neue Chorleiterin für den Gospelchor in Altdorf. Frau Ekaterina Maslakova aus Nürnberg trifft sich mit altbewährten und auch neuen Sängerinnen und Sängern zur Probe in der ehem. Bücherei



hinter der katholischen Kirche. Nach der Sommerpause, ab 12. September werden wieder alle 14 Tage dienstags neue Lieder eingeübt und Bekanntes wiederholt. Sangesfreudige sind jederzeit herzlich willkommen. Termine können auf der Homepage des Pfarrverbandes abgerufen werden.

Roncallichor Altdorf



Stabübergabe von Ekkehard Grübl an Ute Schlegl

Der Roncalli-Chor probt immer montags von 20 bis 21.30 Uhr in der ehemaligen Bücherei.

Gospelchor Leinburg

Der Gospelchor Leinburg hat sich im Frühjahr 1997 gegründet und sang, bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand 2018, unter der Leitung von Pfarrer Hermann Plank, der für seinen Chor auch viele Lieder anders arrangierte und auch komponierte. Daniela Röthlingshöfer-Müller übernahm dann die Leitung des Chores. Wir treffen uns immer dienstags und singen von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Feuerwehrhaus in Entenberg. Die Proben beginnen wieder Anfang September. Herzliche Einladung an alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben.

Klang und Gloria

in der
kath. Kirche
in
Altdorf
(Neumarkter Str. 18)



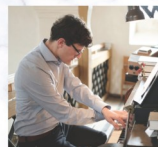
Freitag 15. September 23

19.00 Uhr

Werke für Gesang und Orgel
mit



Isabel Grübl,
Mezzosopran



Sebastian Brandl,
Orgel

Eintritt frei -
Spenden werden erbeten

WANTED

Gesucht werden Organisten und weitere Musiker zur einmaligen oder regelmäßigen Gestaltung unserer Gottesdienste.

Pfarrausflug 2023 Pfarrverband Altdorf

am Sonntag, 24. September 2023
Abfahrt um 9 Uhr an der kath. Kirche Altdorf



Kloster Michelfeld und Parkstein

(bei Auerbach)

- 10.30 Uhr Gottesdienst
anschl. Kirchenführung
- 13 Uhr Mittagessen in Horlach
- 15 Uhr Fahrt nach Parkstein
Museum „Vulkanerlebnis“
oder Spaziergang zur Bergkapelle
oder Kaffee und Kuchen in Burgschänke
- 17.30 Uhr Heimfahrt
- 18.30 Uhr Ankunft Altdorf



Fahrkosten 20.- € (inkl. Busfahrt und Kirchenführung)

Anmeldung: bis spätestens 15. September
im Pfarramt Altdorf 09187-5135
altdorf@bistum-eichstaett.de

Zusammen Kirche sein!

Ökum. Gottesdienst
um 10.30 Uhr



Leckeres vom Grill

**Ökumenisches Gemeindefest
der ev. Kirchengemeinde Winkelhaid
und
der kath. Pfarrei Winkelhaid-Burgthann
am Sonntag, 8. Oktober 2023
auf der Wiese der evang. Kirche in Winkelhaid**



Musikalische
Aktionen

Buntes
Kinderprogramm

Nachtschbuffet

Gute Gespräche

Indischer
Tanzworkshop

AUSKLANG Gottesdienst

zur
Ruhe
kommen

moderne
Musik

besondere
Gestaltung

BURGHANN
15. Okt. 23, 19.00 Uhr

LEINBURG
19. Nov. 23, 18.30 Uhr

ALTDORF
17. Dez. 23, 18.00 Uhr

Pfarrverband
Altdorf
Winkelhaid/
Burghann
Leinburg/
Engelthal
Altdorf/
Hagenhausen

EUCHARISTIEFEIER AM 3. SONNTAG IM MONAT

„Ein Wort für dich – Impulse aus der Bibel“



© Dotts und Michael Wöhl in Pfarrbrüderdienste

Sich austauschen über das, was einen bewegt – ins Gespräch kommen über Themen, die meinen Glauben betreffen – Biblische Texte miteinander teilen. Wer daran interessiert ist, ist herzlich ins Pfarrheim Winkelhaid eingeladen, am

Montag, 25.09.2023 um 19 Uhr
Montag, 23.10.2023 um 19 Uhr
Montag, 27.11.2023 um 19 Uhr
Montag, 18.12.2023 um 19 Uhr

zu einer offenen Gesprächsrunde mit der Kirchortsrats-Vorsitzenden Ulrike Fahrnschon und Gemeindefereferentin Karin Meier.

Pfarrverband
Altdorf
Winkelhaid/
Burghann
Leinburg/
Engelthal
Altdorf/
Hagenhausen

Glaube(nd) im Gespräch - Emmausgespräche

Jeweils Donnerstag 20.00 Uhr

21. Sept. 2023, 9. Nov. 2023
 25. Jan. 2024, 14. März 2024
 16. Mai 2024, 25. Juli 2024

im Pfarrhaus in Altdorf,
Neumarkter Str. 18

Herzliche Einladung an alle, über, mit, wegen Glauben und Unglauben ins Gespräch zu kommen und im Gespräch zu bleiben. So wird Glaube konkret und erlebbar.

Nachmittag für Trauernde



(Quelle: www.pfarrbrüderdienste.de)

Wann: (fast) jeder 1. Sonntag von 14 bis 16 Uhr
 3. Sept. 23, 1. Okt. 23, 5. Nov. 23, 3. Dez. 23

Wo: Alte Bücherei (hinter der Kirche),
 Neumarkter Str. 18, Altdorf

Jeder, der betroffen ist, darf zum Reden, Trösten und zum Gedankenaustausch kommen. Anmeldung ist nicht nötig. Wir wollen helfen, mit der neuen Situation umzugehen. Helfen kann nur der, der das selbst durchlebt hat. Wir erwarten Sie mit Kaffee und Kuchen.

Veranstalter: Kath. Pfarrei Altdorf
 Info: Maria Müller (Tel 40 90 305)

Russland, Ukraine und die Macht der Geografie



Geografischer Vortrag von Hermann Schuster

**Samstag, 18. November um 19 Uhr
im Pfarrheim in Winkelhaid**

Unser Russlandbild ist vor allem durch den 2. Weltkrieg, den Kalten Krieg und den Angriff auf die Ukraine geprägt. Dadurch geraten andere Aspekte in den Hintergrund. So gab es Zeiten fruchtbarer Zusammenarbeit, die weitgehend übersehen werden. Über das Verhältnis zur Ukraine hinaus soll verstärkt auf die Zwänge der Geografie eingegangen werden, auf die von Menschen nicht beeinflussbaren Naturgegebenheiten, wie schierer Flächengröße, Klima- und Anbauverhältnisse, deren Unkenntnis zu katastrophalen Fehleinschätzungen geführt hat.

Treffpunkt Wald

Den Treffpunkt Wald wird es auch im Winter geben. Jeden letzten Freitag im Monat von 18.30 bis 20.30 Uhr.

Bei schönem Wetter sind wir draußen im Wäldchen. Bei schlechtem Wetter findet der Treff im Winkelhaider Pfarrheim statt. Es sind alle, auch evangelische Mitchristen, herzlich eingeladen.

Lesung:

„Der Fünfzig-Pfund-Schatz in meiner Brieftasche“

Am **19. Oktober 2023 um 20 Uhr** stellen **Afzal und Andrea Ansari** Ihr Buch »Der Fünfzig-Pfund-Schatz in meiner Brieftasche« vor. **Diese allererste Lesung findet im kath. Pfarrheim in Winkelhaid statt.** Das Buch ist spannend, tiefgründig und trotzdem lustig und optimistisch, genau wie das was Afzal Ansari sonst noch zu erzählen hat.



Buchrückentext: Meine Lehrer sagten mir, ich wäre eine Null. Ich glaubte es. Dann flog ich aus der Schule und brach mein Studium ab. Weit weg von meiner Familie wurde ich am selben Tag arbeitslos, pleite und obdachlos. Das ist meine wahre Geschichte, die mich von Indien über England nach Deutschland führte. In allen drei Ländern fiel ich auf die Schnauze und musste bei Null wieder anfangen. Mehrmals.

Erleuchtung

Vier Mönche beten gemeinsam. Plötzlich geht das Licht aus. Der Dominikaner meditiert über die Bedeutung des Lichts. Der Augustiner dagegen denkt über das Wesen der Dunkelheit nach. Der Franziskaner schläft ein. Plötzlich geht das Licht wieder an. Der Jesuit war heimlich nach draußen gegangen und hat die Sicherung wieder reingedrückt.

Bei der Taufe

Die Seiltänzerfamilie Garissino lässt ihr jüngstes Kind taufen. Bei den Fürbitten spricht der Pfarrer: „Und möge Gott immer schützend seine Hand über ihn halten.“ Der Vater unterbricht: „Herr Pfarrer, es wäre besser, Gott hielte seine Hand darunter.“

Auf den Boden

Der Lehrer fragt die Schüler: „Was macht man, wenn plötzlich ein Gewitter aufzieht?“ - „Dann muss man sich schnell auf den Boden legen!“, sagt Franz. „Und warum?“, will der Lehrer wissen. „Damit der Blitz glaubt, dass man schon tot ist!“

Über den Wolken

Lukas fliegt zum ersten Mal in seinem Leben. Als das Flugzeug über den Wolken ist, fragt er plötzlich: „Mutti, weiß der liebe Gott eigentlich, dass wir kommen?“

Im Traum

Ein neugeweihter Bischof beklagte sich bei Papst Johannes XXIII., dass ihn die neue Verantwortung nicht mehr schlafen lasse. Der Papst sagte: „Mir ging es in den ersten Wochen meines Pontifikats genauso, aber dann sah ich im Traum meinen Schutzengel, der mir sagte: ‚Johannes, nimm dich nicht so wichtig!‘ Seitdem schlafe ich wieder.“

Kunst

Ein Handwerker hatte in der Wohnung des Malers und Plastikers Pablo Picasso etwas zu richten. Erstaunt sah er sich in dessen Wohnung um und äußerte: „Ich wusste gar nicht, dass Ihr kleiner Sohn auch schon malt.“

Nacht der offenen Kirche in Leinburg

Am 27. Mai fand in Leinburg die Nacht der offenen Kirche statt. In der Kirche wurde eine „Nacht der Lichter, musikalisch gestaltet vom Gospelchor Leinburg gefeiert“,



auf der Wiese war ein Lichterlabyrinth aufgebaut, ein meditatives Malen lud zum Mitmachen ein, am Lagerfeuer wurde gesungen.



Auch das leibliche Wohl kam durch Getränke und Gemüsesticks nicht zu kurz.

Fahrzeugsegnungen

Am Wochenende vor den Sommerferien haben im kath. Pfarrverband Altdorf wieder Fahrzeugsegnungen stattgefunden. Mit Fröhlichkeit wurde ein Segen für eine sichere Fahrt und gute Heimkehr allen vorbei kommenden Autos, Fahrrädern, Rollatoren und sonsti-

gen Gefährten gesendet. Zufällig vorbei kommende Autofahrer waren überrascht und erfreut.



Ehrenamtsabend in Leinburg

Als Dankschön für viele geleistete Arbeitsstunden wurden die Ehrenamtlichen anstatt Weihnachtsgeschenke zu einem Ehrenamtsabend eingeladen. Die Leinburger Schützen stellten ihr Vereinsheim zu Verfügung, sodass dort gefeiert werden konnte. Nach einem Sektempfang und gutem Essen gab es ein vergnügliches Programm, das vom Pastoralteam gestaltet wurde. Mit einem Dank von Pfarrer Pillmayer klang der Abend aus.



Wenn Ehrenamtliche die Fastenpredigt halten

In der Pfarrei Altdorf ergriffen engagierte Frauen und Männer das Wort.

Einmal als Fastenprediger vor Leuten zu sprechen, das hätte sich Wolfgang Rösch, Vorsitzender vom Caritas-Krankenpflegeverein Altdorf, am ehesten noch beim Starkbieranstich am Nockherberg vorstellen können. Aber dann stand er in seiner Heimatpfarrkirche Heiligste Dreifaltigkeit in Altdorf vor 70 Gläubigen. Pfarrer Pillmayer hatte ihn für eine Reihe engagiert, die in Altdorf schon im Advent ausprobiert worden war: Laien predigen samstags vor der Vorabendmesse.

„Als Glaubensgemeinschaft und Pfarrfamilie interessiert es uns, was ehrenamtlich tätige Frauen und Männer denken und zu sagen haben“, sagte Pfarrer Pillmayer über die Aktion, die der Pfarrgemeinderat und das Pastoral-

team gemeinsam ins Leben gerufen haben.

Das Thema der vier Laienpredigten gab das „Misereor“-Hunger-tuch vor:

„Was ist uns heilig?“.

Die weiteren „Fastenprediger waren: Annette Latka, Krankenschwester in der Psychiatrie und Mitglied der KV Leinburg (siehe Bild) - Martin Tabor, Bürgermeister von Altdorf - Karin Meier, Gemeindereferentin.



Fronleichnam

In Winkelhaid-Burgthann wurde Fronleichnam im Pfarrhof in Winkelhaid gefeiert. In einer Prozession ging es dann zur evang. Johanniskirche in Penzenhofen, wo wir bereits mit Glockengeläut empfangen wurden.



In Altdorf ging die Prozession über die Rascher Straße in die Sudetenstraße, wo der Altar unter dem Carport der Familie Hummel war. Danach ging es zurück in die Kirche zum zweiten Altar, gestaltet durch die Jugend.



Pfarrfest Leinburg



Pfarrfest Altdorf

Beim diesjährigen Pfarrfest im Pfarrgarten hinter der Kirche gab es eine Tombola zu Gunsten der Behinderteneinrichtung Tavor in Rozdil/Ukraine, mit der die Pfarrgemeinde Altdorf seit über 10 Jahren sehr verbunden ist. Viele Altdorfer Geschäfte, Banken, Apotheken und Privatpersonen haben durch Sachspenden eine reichhaltige Preisauswahl möglich gemacht. Es sind 300,- € zusammengekommen. Ein herzliches Dankeschön aus Rozdil allen Spendern! Durch den Krieg ist die Betreuung der Behinderten dort finanziell noch enger geworden als sie es ohnehin schon war.



Ökum. Ausflug Kloster Heidenheim und Schloss Spielberg



Auf dem Jakobsweg von Kalchreuth nach Nürnberg



Schön, dass Sie dabei sind!

Gesucht werden:

Helferinnen und Helfer, freiwillig Engagierte im Bereich Flucht, Migration und Integration



Was kann ich tun?

- Hilfsangebote bei der Erstorientierung in Winkelhaid (wo finde ich wen oder was?)
- Einfinden in Kita- und Schulsysteme (Hilfen beim Ausfüllen von Formularen, Begleitung in Kita und Schule...)
- Spiele für Kinder
- Hausaufgabenbetreuung
- Begleitung bei Arztbesuchen
- Handwerkliche Tätigkeiten
- Sportliche Aktivitäten
- Unterstützung beim Spracherwerb
- Patenschaft für eine Familie

Wie Sie unterstützen möchten steht Ihnen frei.

Eines ist sicher: Jede Form des Engagements trägt dazu bei, etwas zu bewegen und zu verbessern.

Kontakte:

Integrationslotsen Nürnberger Land
WinWin Freiwilligenzentrum
Dr. Carina Fiebich-Dinkel
09123-9506702
Frank Durta
09123-9506704
integrationslotse@nuernberger-land.de

Kath. Pfarrei Winkelhaid-Burgthann
09187-41241
winkelhaid-burgthann@bistum-eichstaett.de

Evang. Kirchengemeinde Winkelhaid
09187-92030
pfarramt.winkelhaid@elkb.de

Manche Winkelhaider haben es sicher schon bemerkt: Die Unterkunft für Geflüchtete in Winkelhaid ist wieder gut gefüllt.

Inzwischen sind viele Familien mit Kindern in den Räumlichkeiten untergebracht.

Diese Menschen brauchen Unterstützung und soziale Kontakte, Ehrenamtliche, die Begegnungen fördern, Teilhabe ermöglichen und aktives, positives Zusammenleben in der Gemeinde fördern.

Menschen mit Migrationshintergrund, Erfahrungen von Flucht und Vertreibung stehen im Alltag vor den besonderen Herausforderungen der Integration in eine bestehende Gesellschaft.

Schön, dass wir mit Ihnen rechnen dürfen.

Vorstellung unseres neuen Praktikanten Andreas Schwemmlin:

Liebe Menschen im Pfarrverband, mein Name ist Andreas Schwemmlin und bis einschließlich August 24 darf ich bei Ihnen das Handwerkszeug erlernen, das ein guter Gemeindereferent braucht. Ich komme aus dem Großhandel, wo ich bis August dieses Jahres als Prokurist mein Geld verdient habe. Warum ich mit 45 Jahren meinen Weg in der Wirtschaft abbreche und versuche, mich in meiner Kirche einzubringen? Ich fühle mich, als hätte Gott mir einen liebevollen Hinweis für mein Leben gegeben und hoffe sehr, dass dies nicht nur subjektive Empfindung sondern die Wahrheit ist.

Mich selbst vorzustellen fällt mir nicht ganz leicht. Daher habe ich meine drei Kinder gefragt, was sie wohl über mich sagen würden. Meine Tochter Anna (4) meinte: „Du hast die Mama und die Kinder lieb.“ Dazu lässt sich vielleicht ergänzen, dass meine Frau und meine Kinder mich auch liebhaben, zumindest meistens. Sophia (9) ergänzte „Du magst Fischen, Fotografieren und Football.“ Unser Sohn Paul (11) zuckte nur mit den Schultern: „Naja, Du bist halt unser Papa Bär.“

Ich freue mich riesig auf das kommende Jahr und die Begegnung mit Ihnen. Wenn Sie also demnächst auf einen 1,93-Mann mit Bauch und Bart in der Kirche treffen, fürchten Sie sich nicht. Ich möchte nur ein bisschen von der Liebe Gottes, die ich selbst erfahren habe, weitergeben. Schön, dass ich bei Ihnen lernen darf, wie das gelingen kann.

Auf bald, bis dahin behüt' Sie Gott
Ihr/Euer Andi Schwemmlin



Taufelternabende

Eltern, die ihr Kind taufen lassen wollen, sind eingeladen an einem Abendtermin (ca. 90 min.) vor der Taufe mit anderen Eltern und Familien zusammen zu kommen und die Taufe in all ihren Möglichkeiten und Notwendigkeiten kennenzulernen.



Folgende Termine gibt es 2023 noch, jeweils um 20 Uhr im katholischen Pfarrheim Winkelhaid:

- Dienstag, 19. September
- Freitag, 17. November

Bei einer Taufanmeldung in den Pfarrbüros in Altdorf, Winkelhaid und Leinburg wird auch die Anmeldung für den Taufelternabend entgegengenommen.

Wir bitten deshalb, um die Anmeldung von Kindertaufen ein bis zwei Monate vor dem eigentlichen Tauftermin.

Pfarrer Dominik Pillmayer



Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen

22.04.2023 in Sorghof
Finn Bergmann aus Altdorf
23.04.2023 in Gnadenberg
Chiara Valentina Berthold aus Altdorf
29.04.2023 in Rednitzhembach
Hannah Valentina Fuchs aus Altdorf
10.06.2023 in Altdorf
Leonie Schön aus Altdorf
22.07.2023 in Altdorf
Luisa Roth aus Röthenbach
30.07.2023 in Altdorf
Lara Luisa Tschiesche aus Altdorf



Den Bund der Ehe haben geschlossen

20.05.2023 in Wipfeld
Hannes Dumbs und Larissa Dumbs
geb. Kirchner
08.07.2023 in Altdorf Laurentiuskirche
Martin Tabor und Catherina Tabor
geb. Ristic
15.07.2023 in Neudrossenfeld
Michael Krause und Elfriede Fischer



Wir beten für die Verstorbenen

01.04.2023 aus Altdorf
Lore Kerschensteiner (81)
02.04.2023 aus Altdorf
Margit Dittrich (91)
08.04.2023 aus Altdorf
Sibylle Fuchs (55)
09.05.2023 aus Altdorf
Hermine Lades (83)
21.05.2023 aus Altdorf
Erhard Graßer (66)
01.06.2023 aus Altdorf
Emil Müller (83)
11.06.2023 aus Altdorf
Christine Jahn (67)
01.07.2023 aus Unterrieden
Hans Walter Daffner (87)
03.07.2023 aus Altdorf
Konrad Betz (67)
24.07.2023 aus Altdorf
Edith Arnold (96)

Copyright der Bilder

Seite 8: © www.caritas-eichstaett.de

Seite 9: © www.missio-hilft.de

Seite 21: © St. Benno Verlag Leipzig,
„Wer lacht wird selig 2021“

In: Pfarrbriefservice.de

Copyright der Bilder von pfarrbriefservice.de

Seite 10/11/27: © Factum / ADP

Seite 14: © Christian Badel

Seite 16/18: © Birgit Seuffert

Impressum:

Pfarrbrief der Katholischen Pfarrei Altdorf - Er wird dreimal im Jahr an alle katholischen Haushalte in der Pfarrei kostenlos verteilt.

Herausgeber: Katholisches Pfarramt Altdorf **V.i.S.d.P.:** Pfarrer Dominik Pillmayer

Redaktion: Eugen Achhammer und Team

Redaktionsanschrift:

Katholische Pfarrei Winkelhaid-Burgthann - Penzenhofener Str. 23 - 90610 Winkelhaid
Tel. 09187-41241 - E-Mail: winkelhaid-burgthann@bistum-eichstaett.de

Layout: Eugen Achhammer - **Druck:** Gemeindebriefdruckerei - **Auflage:** 2250

Benefizkonzert

der kath. Pfarrgemeinde Altdorf
zugunsten von sozialen Projekten
in der Partnergemeinde Rozdil

Wann: Sonntag **22. Oktober 2023 um 17 Uhr**

Wo: kath. Pfarrkirche Altdorf (Neumarkter Str. 18)



Mitwirkende:

Michael Domaschka, Orgel
Sigrid Kessler-Retzler, Solistin
Gospelchor Altdorf
Gospelchor Leinburg
Roncallicher Altdorf
Evangelische Kantorei Winkelhaid
MoritzbergBrass

Verköstigung durch Arbeitskreis Rozdil

Eintritt frei – Spenden werden zugunsten von
sozialen Projekten in der Partnergemeinde
Rozdil erbeten

Katholische Pfarrei Altdorf

Neumarkter Str. 18 - 90518 Altdorf

Pfarrsekretärinnen Simone Grübl und Brigitte Loschge

☎ 09187-5135 - Fax: 09187-6624 - www.pfarrverband-aldorf.de/aldorf

E-Mail: aldorf@bistum-eichstaett.de

Pfarrer Dominik Pillmayer E-Mail: dpillmayer@bistum-eichstaett.de ☎ 0151-58766413

Kaplan Wolfgang Hagner E-Mail: whagner@bistum-eichstaett.de

Gemeindereferentin Karin Meier E-Mail: kmeier@bistum-eichstaett.de ☎ 09187-41241

Gemeindereferentin Brigitte Märx E-Mail: bmaerx@bistum-eichstaett.de ☎ 09187-958459

Kirchenstiftung Altdorf: Sparkasse Nürnberg DE30 7605 0101 0012 0654 21

Kirchenstiftung Hagenhausen: Sparkasse Nürnberg DE42 7605 0101 0013 5918 88